

**Niederschrift**

über die 5. Tagung des Bauausschusses der Stadt Haldensleben am 03.12.2014, von 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

**Ort:** in der Kindertagesstätte "Regenbogen", Dammühlenweg 21a, 39340 Haldensleben

---

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r** Frau Regina Blenkle

**Mitglieder**

Herr Alfred Karl  
Herr Rüdiger Ostheer  
Herr Thomas Seelmann  
Herr Bodo Zeymer  
Herr Josef Franz vertritt Herrn Guido Henke

**sachkundige Einwohner**

Herr Nico Schmidt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 19.11.2014
4. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Burgbauprojekt Jacob - Bühler - Straße Hundisburg", einschließlich Begründung, als Satzung - Vorlage: 048-(VI.)/2014
5. Auswertung der Bürgerversammlung - Baumaßnahme Bahnhofstraße I. BA Abschnitt von der Alsteinstraße bis Gerickestraße
6. Information zum Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Altstadt"
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 19.11.2014
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

**I. Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Regina Blenkle eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Ausschussmitglieder sowie Herr Schmidt sachkundige Einwohner, anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Stadtrat Josef Franz vertritt Stadtrat Guido Henke, der sich entschuldigt hatte. Herr Feuckert hatte sich ebenfalls entschuldigt.

**zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt, damit wird die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgehandelt.

**zu TOP 3      Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 19.11.2014**

Da die Niederschrift noch nicht Korrektur gelesen wurde, wird der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt.

**Die Mitglieder des Bauausschusses verschaffen sich einen Überblick über den Zustand der Kita „Regenbogen“. Nach der Besichtigung der Kita „Regenbogen“ wird die Sitzung um 18.15 Uhr im Rathaus, kleiner Beratungsraum fortgesetzt.**

*(Stadtrat Bodo Zeymer kommt hinzu – 6 Ausschussmitglieder anwesend.)*

**zu TOP 4      Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Burgbauprojekt Jacob - Bühler - Straße Hundisburg", einschließlich Begründung, als Satzung  
Vorlage: 048-(VI.)/2014**

Herr Funke, der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen wurde, führt aus, dass zu dem Entwurf bereits eine Beteiligungsrunde abgeschlossen wurde, was sich auch deutlich bei den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zeige. Es seien keine so gravierenden Anregungen und Bedenken zum Planinhalt, insbesondere von den Trägern öffentlicher Belange, mehr vorgetragen worden. Auf zwei Punkte würde er kurz eingehen wollen, die vielleicht noch kurzer Erläuterung bedürfen. So z.B. auf die Anregung des Landkreises, dass die Burg selbst mehr als ein Vollgeschoss haben soll. Dies wurde in der Planzeichnung entsprechend berücksichtigt, d.h. hier gibt es eine ausnahmsweise Zulässigkeit auf 1.200 qm, so dass diese Burg auch mehrere Geschosse haben kann. Die Festsetzung von einem Vollgeschoss gilt allgemein für dieses Gebiet und für die überwiegende Anzahl der dort zu errichtenden Gebäude im Rahmen des Burgbauprojektes. Seitens der Denkmalbehörden und Naturschutzbehörden gab es keine wesentlichen Anregungen mehr zum Planinhalt. Es hat noch ein Bürger eine Stellungnahme abgegeben, die mehr formelle Angelegenheiten zum Inhalt habe. Der Bürger habe insbesondere Bedenken bezüglich der denkmalrechtlichen und der naturschutzrechtlichen Anordnung des Vorhabens geäußert. Es haben aber Abstimmungen mit den Denkmalfachämtern stattgefunden. Die Fachbehörden haben hier eine Verträglichkeit mit den Belangen des Denkmalschutzes festgestellt und daher sei dieser Anregung kein besonderes Gewicht beizumessen.

Anschließend geht Herr Funke insbesondere für die neuen Stadträte noch einmal kurz auf die Inhalte und Ziele des Bebauungsplanes für das Burgbauprojekt (Bau einer hochmittelalterlichen Niederungsburg einschließlich einer Burgmannensiedlung und der erforderlichen Nebenanlagen) ein, die in dem Bebauungsplan, der der Beschlussvorlage beigelegt ist, ausführlich beschrieben sind.

Seitens der Mitglieder des Bauausschusses bestehen keine Fragen, Hinweise, Anregungen. *Sie empfehlen mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen dem Stadtrat, der Vorlage 048-(VI.)/2014 - Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Burgbauprojekt Jacob - Bühler - Straße Hundisburg", einschließlich Begründung, als Satzung – zuzustimmen.*

**zu TOP 5      Auswertung der Bürgerversammlung - Baumaßnahme Bahnhofstraße I. BA Abschnitt von der Alsteinstraße bis Gerikestraße**

Herr Waldmann teilt mit, dass nach der Vorstellung der Planung im Bauausschuss die Bürgerversammlung durchgeführt wurde. Es gab keine grundsätzlichen Einwände gegen die vorgestellte Planung. Etwas verhaltene Resonanz habe es zu der Anregung gegeben, die Vorgärten vor den Häusern im Anschluss an die Baumaßnahme wieder herzurichten. Hier müsse nunmehr abgewartet werden, welche Aktivitäten durch die Anlieger nach Abschluss der Baumaßnahme erfolgen. Weiterhin sei vorgeschlagen worden, die vorhandene Straßenbeleuchtung zu erhalten. Das sei jedoch nicht möglich; die Straßenbeleuchtung ist aus den 80er Jahren und steht auch von den Anlagen her an der falschen Stelle.

Die Terminplanung sieht wie folgt aus: Im Januar würde die Ausschreibung eingeleitet werden und ab Mitte März soll mit der Baumaßnahme begonnen werden. Die Stadtwerke verlegen im Vorfeld die Gas- und Wasserleitungen neu, die Hausanschlüsse sind schon einmal erneuert worden. Im Januar/Februar ist die Vorstellung des 2. Bauabschnittes zwischen Gerikestraße und Jungfernstieg vorgesehen, um die Baumaßnahme gleich im Anschluss nach dem 1. BA nahtlos weiterführen zu können.

#### **zu TOP 6 Information zum Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Altstadt"**

Einleitend merkt Ausschussvorsitzende Regina Blenkle an, dass für das Förderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Altstadt bis zum 30.11.2014 ein Konzept eingereicht werden musste. Sie bittet die Verwaltung um Informationen, welche Maßnahmen auf die Kürze der Zeit eingereicht worden sind und wie der allgemeine Stand der Bearbeitung ist. Es hatte dazu auch eine Veranstaltung in der KulturFabrik stattgefunden.

Dezernent Otto berichtet, dass die Liste, die die Verwaltung eingereicht habe, Herr Waldmann gleich vorstellen werde. Die Verwaltung habe erst einmal all das beantragt, was nach ihrer Vorstellung überhaupt beantragt werden kann bzw. aus dem Bürgerforum heraus als Anregung gekommen war. Sollte die eine oder andere Maßnahme möglicherweise keine Berücksichtigung finden, dann kann das bei der Erstellung des Konzeptes berücksichtigt werden. Das Konzept selbst soll in der Bauausschusssitzung Ende Januar/Anfang Februar vorgestellt und dann dem Land nachgereicht werden. In dem Zuge könnten eventuell auch noch Anträge zurückgezogen werden. Wenn das Konzept im Januar/Februar im Ausschuss vorgestellt worden ist, werde es sicherlich dazu intensive Diskussionen geben und die Ausarbeitung von Herrn Müller bis Frühjahr hinein erfolgen müssen, damit es dann rechtzeitig nachgereicht werden kann. Nach allem, was die Verwaltung bisher gehört habe, werde man nicht in der Lage sein, schon in der 1. Jahreshälfte eine Bewilligung zu erteilen, sondern voraussichtlich ein gutes halbes Jahr, wenn nicht länger, brauchen, um zu Bewilligungen zu kommen. Die Einzelheiten könne Herr Waldmann vorstellen.

Stellv. Amtsleiter Waldmann stellt sodann anhand einer Power-Point-Präsentation die Maßnahmen vor, die die Verwaltung eingereicht hat (*siehe Anlage*).

Die Fragen von Stadtrat Thomas Seelmann zur Sanierung des Daches der KulturFabrik, von Stadtrat Alfred Karl und Stadtrat Thomas Seelmann zur geplanten Förderung des ehemaligen Musikclubs und von Stadtrat Bodo Zeymer (wo spielen die Kinder, wenn der Ausschuss dem Spielplatz Weißen Garten nicht zustimmt) werden von Dezernent Otto und stellv. Amtsleiter Waldmann entsprechend beantwortet.

Ausschussvorsitzende Regina Blenkle würde das Projekt Parkhaus neben dem EHFA in der Bülstringer Straße nicht unterstützen wollen. Sie findet es unangemessen, in dieser Baulücke ein Parkhaus zu errichten. Man sollte dort die Front schließen, so dass ein einheitliches Bild entsteht und auf der Rückseite hätte man durchaus dann noch die Möglichkeit, das Grün zu nutzen, aber das Problem scheint zu sein, dass das Grundstück nicht der Stadt gehört und der Eigentümer das auch nicht verkaufen will. Aber das dann noch mit 10,0 TEuro zu fördern?

Stadtrat Rüdiger Ostheer kommt auf das Grundstück Ecke Bülstringer Straße/Lange Straße zu sprechen, auf dem ein Neuenhofer Investor den hinteren Bereich ausgebaut hat. Kann man den Mann nicht überzeugen mit einer Studie, dass er auch die Straßenfront wieder schließt?

Dezernent Otto antwortet, dass der Eigentümer sich die Option vorbehalten möchte, dort die Frontbebauung wieder herzustellen. Das war auch immer Forderung der Stadt und dem Eigentümer wurde dazu auch angeboten, bis an die Stadtmauer herangehen zu können.

Herr Waldmann ergänzt, dass hier vielleicht im nächsten Jahr durchaus schon Bewegung hereinkommen könnte. Da sich der Ausschuss im öffentlichen Teil befindet, werde Stadtrat Bodo Zeymer noch einmal dazu im nichtöffentlichen Teil nachfragen.

Stadtrat Bodo Zeymer interessiert, ob es noch andere Maßnahmen gibt, die man nicht mit berücksichtigt hat. Dezernent Otto verneint die Frage. Die Verwaltung habe alles beantragt, was ihr eingefallen ist bzw. wo Anträge vorlagen.

#### **zu TOP 7 Mitteilungen**

Der **TOP 7** entfällt; es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

**zu TOP 8      Anfragen und Anregungen**

- 8.1.      **Stadtrat Josef Franz** merkt an, dass am Aller-Elbe-Radweg (am Randstreifen im Wald) viel Laub von den Bäumen liegt. Dort müsste einmal mit der Kehrmaschine entlang gefahren werden.
- 8.2.      Es müssten in der Stadt Haldensleben mehrere Beschwerden von Bürgern bezüglich der Parklücke, die sich zwischen den beiden Grundstücken Bülstringer Str. 50 und 52 befindet, eingegangen sein, meint **Stadtrat Bodo Zeymer**. Diese Parklücke ist für heutige Fahrzeuge zu klein. Wenn dort ein Fahrzeug parkt, könne weder der eine Nachbar noch der andere Nachbar auf sein Grundstück fahren. Seines Erachtens habe das damit zu tun, dass die Straße jetzt viel mehr befahren ist. Man kann nicht ausholen, um aufs Grundstück zu fahren. Gibt es die Möglichkeit, diese Parklücke zu sperren?
- Die Verwaltung werde eigentlich immer dafür gerügt, dass es angeblich zu wenige Parkplätze gebe, so **Dezernent Otto**. Wenn eine Parklücke als Parklücke gebaut wurde, dann sollte diese grundsätzlich auch als solche genutzt werden können. Die Verwaltung werde sich die Situation vor Ort ansehen, aber ein Parkverbotsschild werde man dort sicherlich nicht hinstellen.
- 8.3.      **Stadträtin Regina Blenkle** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in der Langen Straße abends immer ein Baufahrzeug im absoluten Halteverbot steht. Die Mitarbeiter der Stadtwache sollten hier einmal Kontrollen durchführen.
- 8.4.      Des Weiteren hinterfragt **Stadträtin Regina Blenkle**, wie die Belieferung von der Drogerie Rossmann geregelt ist. Es gebe hier nach wie vor in regelmäßigen Abständen Probleme, dass entweder ein Fahrer komplett den Kreuzungsbereich zuparkt oder auf der Hagenstraße steht und durch den Haupteingang Hagenstraße die Ware abgeladen wird.
- Dezernent Otto** meine, dass die Übereinkunft mit Rossmann lautet, dass der LKW von der Jacobstraße aus in die Ritterstraße fahren und dann hinten über die Rampe entladen soll. Er werde aber noch einmal nachfragen.

Regina Blenkle  
Ausschussvorsitzende

Protokollführer